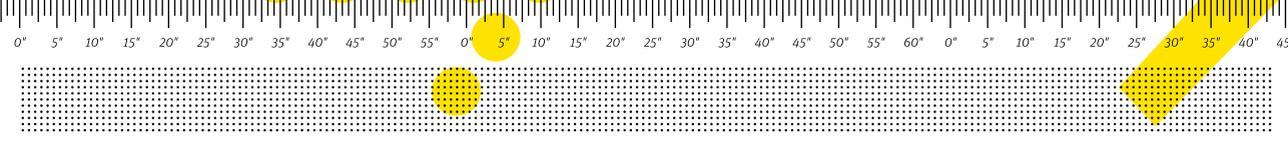
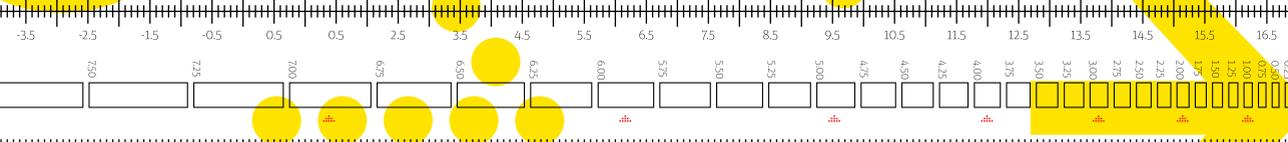
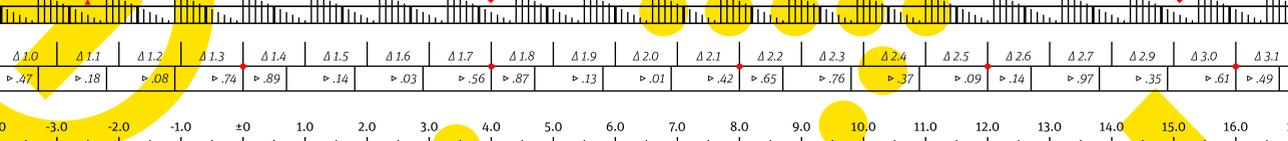
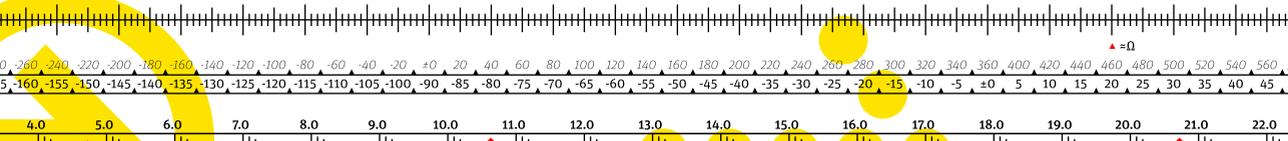
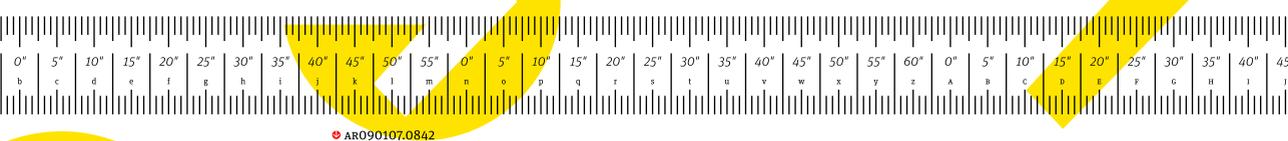
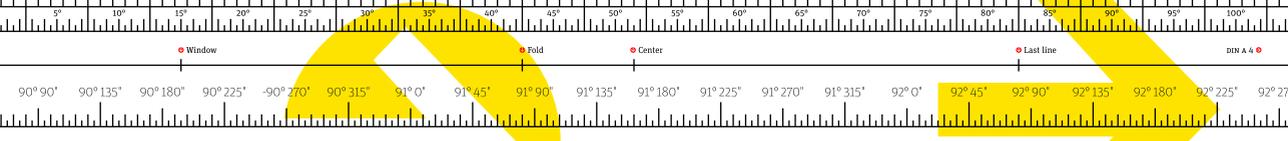
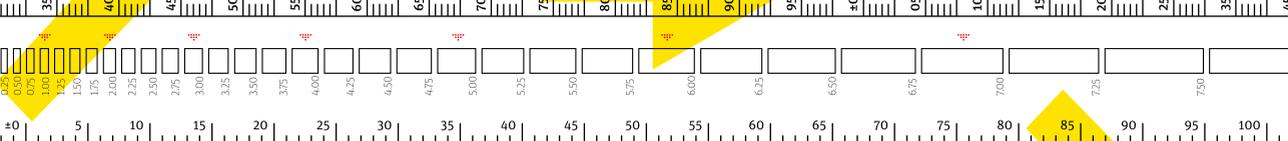
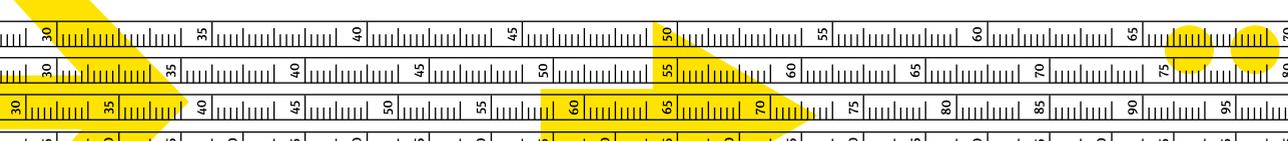
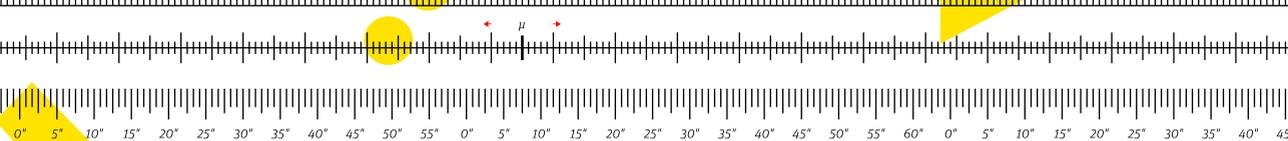
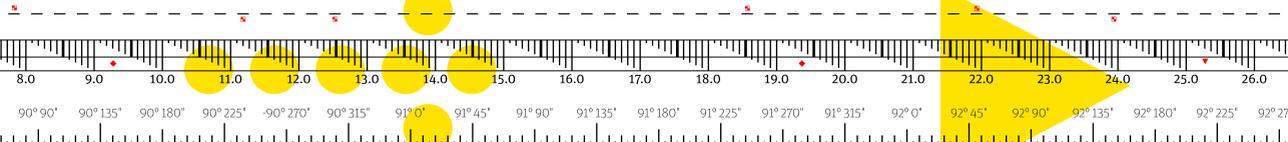
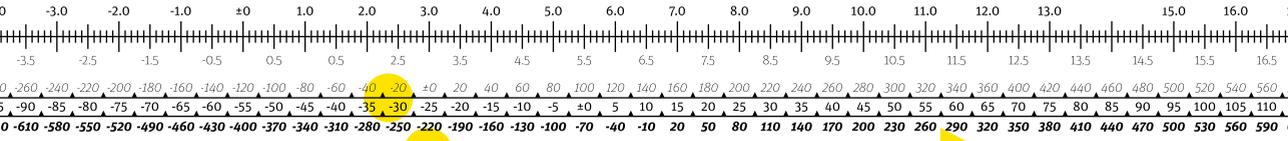


# Unit 5



48 pt

Wenn FF Unit die

39 pt

große Schwester von

37 pt

FF Meta ist, dann sind

33 pt

FF Unit Slab und FF Meta

24 pt

Großcousinen. Während FF Metas

20 pt

serifenbestückter Partner die spleenigen

17 pt

Windungen des Sans-Originals aufgreift, sind

16 pt

die Endstriche der Unit Slab reinrassig und selbst-

14 pt

bewusst angelegt. Das stabile, nüchterne Auftreten des

13 pt

Grundmodells ruft geradezu nach einem gradlinigen Serifen-

10 pt

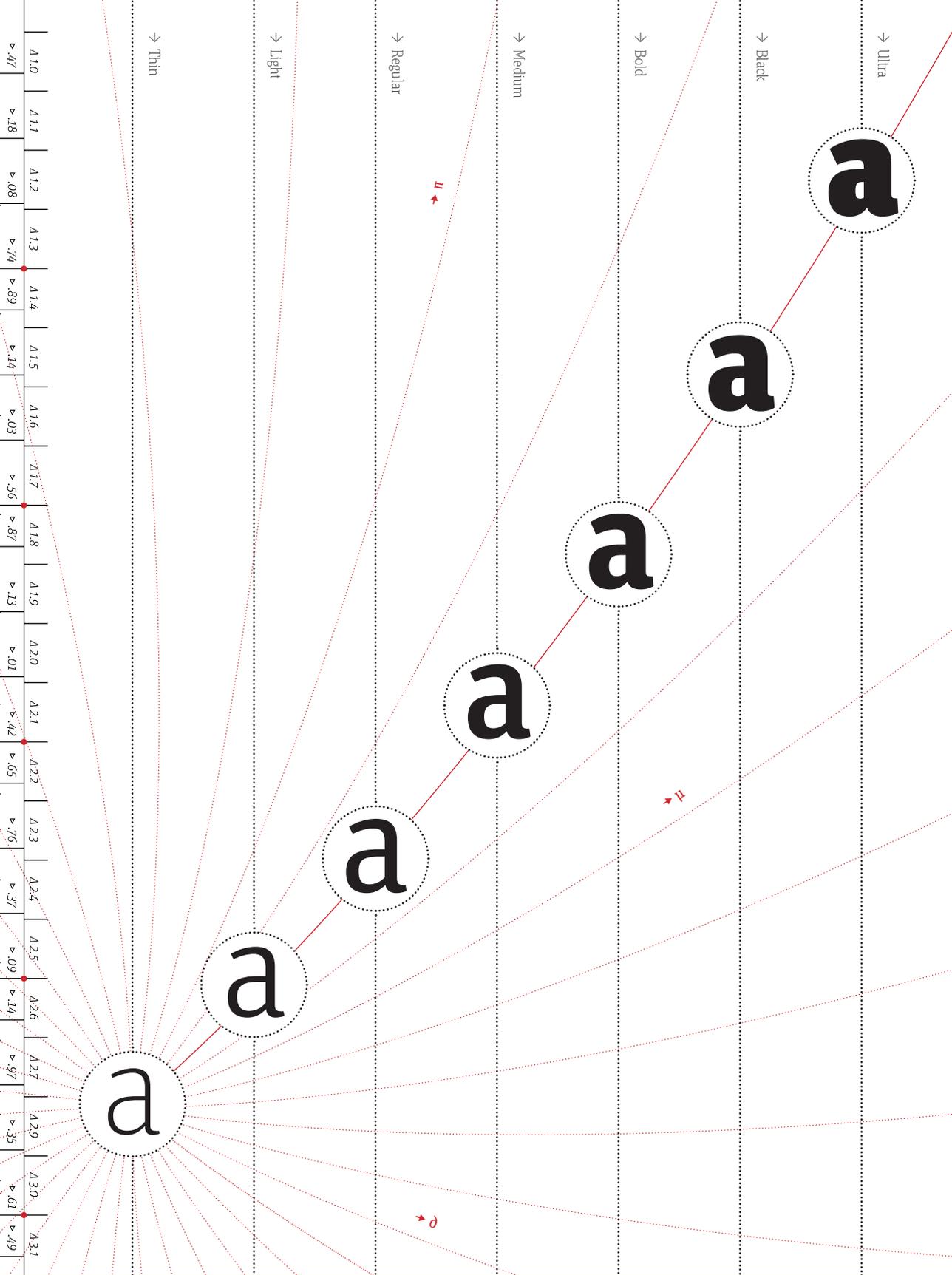
modell, zum Teil inspiriert von Schreibmaschinentypen der 50er und 60er Jahre,

8 pt

speziell jene Formen, deren linke Serifenhälfte »aus Platzmangel« fehlt. Ihre Premiere feierte

6 pt

FF Unit Slab bereits im Frühjahr 2009, als Hausschrift des frisch gegründeten Designunternehmens Edenspiekermann (Berlin, Amsterdam).





ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ  
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz  
01234567890123

FF Unit Slab Medium | SPIEKERMANN, SCHWARTZ, SOWERSBY | 2009

**bullets**

**brackets and arrows**

AR092906.1310

© fsi

7

8

9

10

11

12

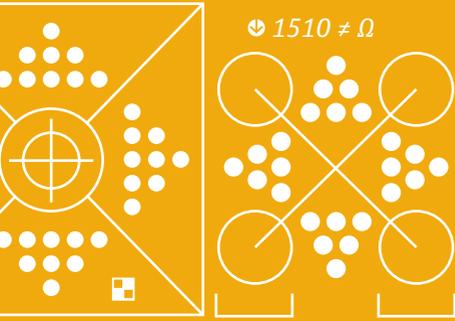


N O P Q R S T U V W X Y Z

o p q r s t u v w x y z . : , ; - ! ?

4 5 6 7 8 9 / 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9  
.. ^ // ^ v ~ ~ \ 0 6 3

*dotted arrows*



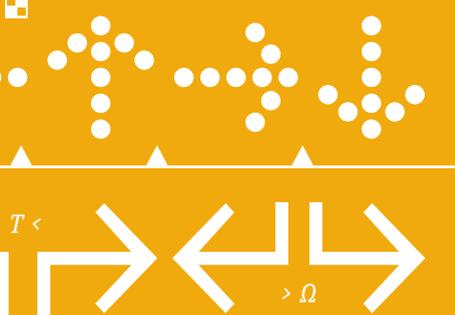
1510 ≠ Ω

*regular*

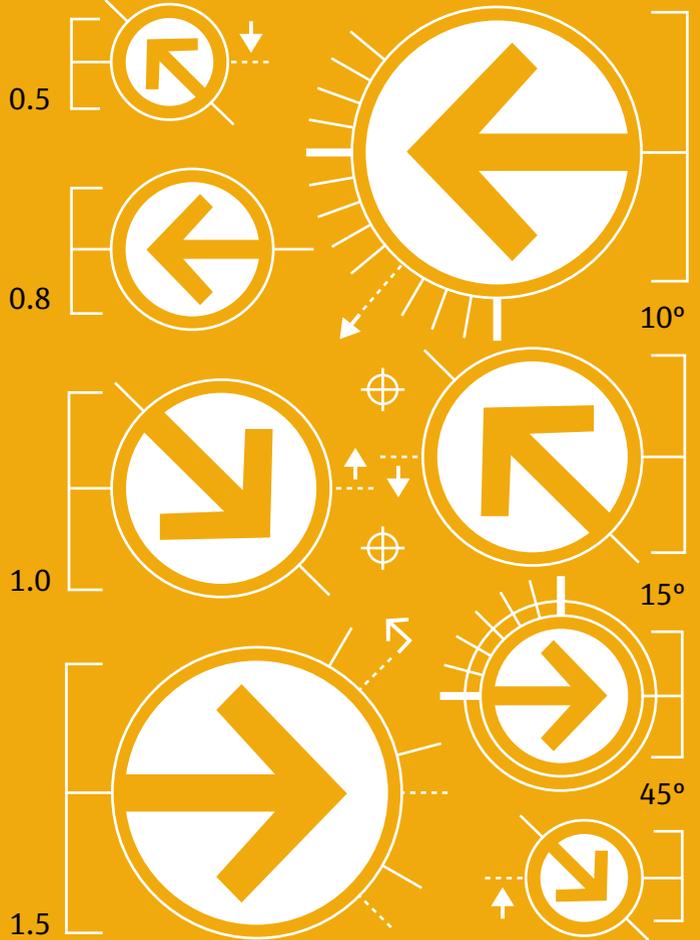
*weights*



*arrow set 2*



*arrow set 1*



3

4

1 inch = 2.54 cm

5

## ► **Erik Spiekermann**

Erik Spiekermann, geboren 1947, studierte Kunstgeschichte und Englisch in Berlin. Er ist Kommunikationsdesigner, Schriftentwerfer (*FF Meta*, *FF Meta Serif*, *ITC Officina*, *FF Govan*, *FF Info*, *FF Unit*, *LoType*, *Berliner Grotesk* und viele andere) und Autor mehrerer Bücher und vieler Artikel über Schrift und Typografie. Er war der Gründer von MetaDesign (1979), das sich zum größten deutschen Designbüro mit Standorten in Berlin, London und San Francisco entwickelte. Auftraggeber: Audi, Skoda, Volkswagen, Lexus, Heidelberger Druckmaschinen, Berliner Verkehrsbetriebe, Düsseldorf International und viele andere.

1989 gründete Spiekermann mit seiner Frau Joan den FontShop, zunächst als Versandhaus für digitale Schriften, später auch als Herausgeber (*FontFont*). Er ist Boardmember der ATypI und des Rat für Formgebung. Er war Präsident der International Society of Typographic Designers ISTD wie auch des International Institute for Information Design IIID. Im Jahr 2001 verließ er MetaDesign, gründete United Designers und ist heute Partner von Edenspiekermann (*Berlin, Amsterdam, London, San Francisco*).

Erik Spiekermann gestaltete 2001 das britische Wirtschaftsmagazin *The Economist* neu, ein Jahr später führte er eine exklusive Hausschrift bei Nokia ein. Im Jahr 2003 erhielt er den angesehenen Gerrit Noordzij Award der Königlichen Akademie von Den Haag. Sein Schriftsystem für die Deutsche Bahn wurde 2007 mit dem Designpreis der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet (*gemeinsam mit Christian Schwartz*). Im Mai 2007 wurde er als erster Designer in die Hall

of Fame des Europäischen Preises für Kommunikationsdesign aufgenommen.

Erik Spiekermann ist Honorarprofessor an der Bremer Universität der Künste, 2006 erhielt er die Ehrendoktorwürde des Pasadena Art Center. 2007 machte ihn die britische RSA zum Honorary Royal Designer for Industry, 2009 berief ihn die EU im Rahmen des Jahres der Kreativität zum Design-Botschafter.

## ► **Christian Schwartz**

Christian Schwartz, geboren 1977, ist der Gründer und Geschäftsführer von Schwartzco Inc., einer New Yorker Typedesign- und Beratungsfirma. Mit seinem Partner Paul Barnes führt er das kleine Schriftenhaus Commercial Type (*gegründet 2008*). Nach seinem Studium an der Carnegie Mellon Universität arbeitete Schwartz bei MetaDesign in Berlin und Font Bureau in Boston, bevor er sich 2006 selbstständig machte. Seine Schriften veröffentlichte er bei angesehenen Foundries, darunter FontBureau, House Industries und FontFont.

Schwartz und Barnes begannen ihre Zusammenarbeit im Jahr 2005 mit der Entwicklung eines umfangreichen Schriftsystems für den britischen *The Guardian*. Für diesen Job gab es später Auszeichnungen vom Design Museum und dem D&AD. Später entwickelten beide Hausschriften für *Esquire*, das *Empire State Building*, *The New York Times* und Wirtschaftsmagazine von Condé Nast. Das Designmagazin *Wallpaper* zählte das Duo zu den 40 einflussreichsten Designern unter 40, Schwartz landete auf der Design-100-Liste des *Time*-Magazines. Im Jahr 2007 wurde er mit dem angesehenen



Prix Charles Peignot ausgezeichnet, der alle 4 Jahre von der ATypI an einen Schriftentwerfer unter 35 verliehen wird. Seine Arbeiten wurden aber auch vom Cooper-Hewitt National Design Museum gewürdigt, dem New York Type Director's Club, dem American Institute of Graphic Arts und der International Society of Typographic Designers. 2007 erhielt Schwartz gemeinsam mit Erik Spiekermann die Goldmedaille des Rat für Formgebung für das neue Schriftsystem der Deutschen Bahn.

### ► **Kris Sowersby**

Kris Sowersby schloss sein Studium an der Wanganui Designschule 2003 ab. Nach einer kurzen Anstellung als Grafikdesigner gründete er 2005 die KLIM Type Foundry mit Sitz in Wellington, Neuseeland. Seine erste kommerzielle Schrift Feijoa brachte er 2007 heraus. Seine zweite Schrift National gewann 2008 das Certificate of Excellence des Type Directors Club. Ein Jahr später gewann er mit Serrano und Hardys abermals diese Auszeichnung des TDC.

Zuletzt wirkte Sowersby bei mehreren größeren Font-Projekten mit, darunter die Digitalisierung von FF Meta Serif und nun die FF Unit Slab. Mehrere internationale Schriftenhäuser und Schriftdesigner griffen seine Expertise auf, darunter Christian Schwartz, Erik Spiekermann, Chester Jenkins, House Industries, DNA Design und Pentagram. Sie alle schätzen seine Stärke, historisches Wissen mit modernen Tools und dem richtigen Gefühl für Veredelung zu verbinden. Die KLIM-Schriften werden von Village vertrieben.



*Als Erik und Christian mit dem Entwurf von **FF Meta Serif** begannen, erwogen sie bereits eine **FF Unit Slab** – entweder parallel oder kurz nach der Veröffentlichung von **FF Meta Serif**. Weil **FF Meta** und **FF Unit** so viele Gemeinsamkeiten haben, kam ihnen schon damals die Idee, die beiden Serif-Versionen der Basisschriften so anzulegen, dass sie sowohl mit der einen als auch der anderen Sans harmonieren könnten. **FF Meta**, die starke humanistische Züge aufweist, musste zu einer traditionellen Antiqua führen, während **FF Unit** der perfekte Startpunkt für eine Egyptienne (Slab Serif) war – zumal das *i* und das *j* in der Sans mit ihren Halbserifen bereits die Anlagen in sich trugen. Mit diesem Background machten sich Kris und Christian daran, die ersten Serif-Testwörter für beide Schriftsippen parallel auszuarbeiten. **FF Unit Slab** war bereits halbfertig, als **FF Meta Serif** im November 2007 herauskam.*

# edenspiekermann\_ amsterdam berlin

07. August 2009

## zwei red dot awards für edenspiekermann

[› zur Nachricht](#)

www.edenspiekermann.com



# REPORT Emerging Markets

- 2009 QUARTER 1
- 2009 QUARTER 2
- 2009 QUARTER 3

GLOBAL MARKET  
SYSTEMS & SERVICES

Q3 2009

1

2

3

## Eastern Europe

A wide range of commodities originated in the region, but especially important were such spices as pepper, ginger, cloves, and nutmeg. Trade initially was dominated by Indian and Arab traders, but it also brought European colonial interests and annexation to the region.



Bild: LiveSurface®





Thin  
Thin Italic

Egyptian Pharaohs  
*ancient Egyptian rulers of all periods*

Light  
Light Italic

Mediterranean Sea  
*meaning: in the middle of the land*

Regular  
Regular Italic

Khafre Pyramids  
*1st Wonder of the Ancient World*

Medium  
Medium Italic

Hieroglyphic Art  
*recording agricultural products*

Bold  
Bold Italic

Byzantine realm  
*during thousand-year existence*

Black  
Black Italic

Revolution 1952  
*military coup d'état on July 23*

Ultra  
Ultra Italic

Cairo Luxur Nile  
*the City of a thousand Minarets*



Thin Italic  
Thin

*ancient civilizations*

DEFINED AS A COMPLEX SOCIETY OF

Light Italic  
Light

*10th millennium BC*

A CONCEPTION OR BIRTH OF JESUS

Regular Italic  
Regular

*Khamaseen wind*

LOCAL WIND BLOWING IN AFRICA

Medium Italic  
Medium

*King Nectanebo I*

THIRTIETH DYNASTY OF EGYPT

Bold Italic  
Bold

*Neolithic culture*

SAME FAMILY FOR GENERATIONS

Black Italic  
Black

*Turco-Circassian*

PEOPLES OF NORTH CAUCASUS

Ultra Italic  
Ultra

*29 Governorates*

ADMINISTERED BY GOVERNORS

A B C D E F G H

N O P Q R S T U

a b c d e f g h i j

p q r s t u v w x y

1 2 3 4 5 6 7 8

H I J K L M

V W X Y Z

k l m n o

y z ä ö ü ß

9 0 ! ? &

1. Oben und unten ein bisschen kürzer machen, um die äußeren Serifen zu betonen.
2. Verkürzen, um die obere Serife zu betonen
3. Zu lang.
4. Probier' mal eine kurze Serife an der Außenseite aus.
5. Viel zu kräftig ... hab' ich diesen Fehler auch im Original gemacht?
6. Zu lang.
7. Ein bisschen aufbiegen.
8. Schneid' die zwei mal zur Hälfte ab.
9. Etwas zu eng.
10. Ein bisschen zu lang.
11. Nimm oben etwas mehr Gewicht weg als unten.
12. Etwas zu schmal, die Horizontalen 5 – 7 Einheiten schwerer.
13. Dieser Abschnitt sollte fast so kräftig sein wie die vertikale Kurve darunter.
14. Die engste Stelle sollte hier liegen.
15. Den Schwerpunkt ein bisschen nach rechts – sieht sonst zu sehr nach ›Swift‹ aus.
16. Diesen Strich etwas kräftiger.
17. Light?
18. Sollte gleich kräftig wie die Horizontalen in E, F, L usw. sein.
19. Es sollte nicht so aussehen, als liefen sie an dieser Stelle ineinander.

hamburgetfontsi

hamburgetfontsi

**hamburgetfontsi**

**hamburgetfontsi**

HAMBURGETFONTSI

HAMBURGETFONTSI

**HAMBURGETFONTSI**

**HAMBURGETFONTSI**

1. So wie das Hairline-o  
(und Hairline im oberen Bogen).

2. Ganz wenige Einheiten, um  
die Kurve etwas elastischer  
zu machen.

3. Die Alternativform nehmen,  
ohne linke Innenserifen.

4. Etwas kantigere  
Innenform.

5. Nimm die Alt-Form,  
ohne linke Innenserife.

6. Alle G-Balken sollten mehr  
oder weniger gleich hoch  
aussehen. Könnte die obere  
Serife etwas zu kurz sein?

7. Nur ein bisschen.

1. Sogar das f scheint bei dieser  
Strichstärke etwas zu breit  
am Kopf.

2. Bogenform: siehe Sans Italic.

3. Größerer Winkel bei Thin, Black,  
Ultra oder weniger bei Regular.  
Ich bevorzuge Black & Ultra,  
glaube aber, dass sie etwas extrem  
sind. Lass sie etwas überhängen  
und verringere den Winkel an

diesem Zeichen – oder mach  
etwas, was für dich am besten  
aussieht.

4. Etwas weicher und am Ende  
ein bisschen mehr hochziehen.

5. Schau Dir die Alternates in den  
.vfb-Dateien an und wende es auf  
alle Strichstärken an. Und: Wenn  
Du in der Roman keinen Schnabel  
hast, warum in der Italic?

hambur**g**efontsiv

hambur**g**efontsiv

**hambur**g**efontsiv**

**hambur**g**efontsiv**

HAMBUR**G**EFONTSIV

HAMBUR**G**EFONTSIV

**HAMBUR**G**EFONTSIV**

**HAMBUR**G**EFONTSIV**

16

6. Siehe Sans Italic.

7. Bogen etwas tiefer?  
Siehe Sans Italic.

8. Die Abstriche sind superweich in Black, weniger weich in Ultra und Thin, und sehr sehr eng und spitz/kantig in der Regular. Ich denke, Black ist zu soft und Ultra ist genau richtig. Also nimm hier etwas Kurve weg und wegen

der Regular siehe in der vfb nach (gilt für Abstriche).

9. Ich möchte den Winkel eher auf dieser Seite der Innenform spüren.

10. Versuch die etwas mehr in Richtung Abschluss hochzubiegen, damit sie nicht aussehen, als würden sie vorwärts fallen.

11. Am Kopf etwas enger. Nimm dann etwas Gewicht aus der Serif, wenn nötig.

12. Die Formen sehen großartig aus, aber die Zurichtung dieser Kleinbuchstaben ist viel zu eng, vor allem, wenn man sie gemischt mit der Roman sieht.

13. Das kann noch ein bisschen höher kommen.

14. Innen mehr rechteckig, aber achte darauf, dass rechts das Italic-Feeling nicht verloren geht.

15. Das Rückgrat etwas steifer.

16. Ist die Zurichtung nicht zu eng?

## A brief history of the metric system

The metric system is a decimalized system of measurement based on the **metre** and the **gram**. It exists in several variations, with different choices of base units, though these do not affect its day-to-day use. Since the 1960s, the **International System of Units (SI)**, explained further below, is the internationally recognized standard metric system. Metric units of mass, length, and electricity are widely used around the world for both everyday and scientific purposes. The **main advantage** of the metric system is that it has a single base unit for each physical quantity. All other units are powers of ten or multiples of ten of this base unit. Unit conversions are always simple because they will be in the ratio of ten, one hundred, one thousand, etc. All

FF Unit Slab mit FF Meta Serif (headline only)

## A brief history of the metric system

The metric system is a decimalized system of measurement based on the **metre** and the **gram**. It exists in several variations, with different choices of base units, though these do not affect its day-to-day use. Since the 1960s, the **International System of Units (SI)**, explained further below, is the internationally recognized standard metric system. Metric units of mass, length, and electricity are widely used around the world for both everyday and scientific purposes. The **main advantage** of the metric system is that it has a single base unit for each physical quantity. All other units are powers of ten or multiples of ten of this base unit. Unit conversions are always simple because they will be in the ratio of ten, one hundred, one thousand,

## A brief history of the metric system

The metric system is a decimalized system of measurement based on the **metre** and the **gram**. It exists in several variations, with different choices of base units, though these do not affect its day-to-day use. Since the 1960s, the **International System of Units (SI)**, explained further below, is the internationally recognized standard metric system. Metric units of mass, length, and electricity are widely used around the world for both everyday and scientific purposes. The **main advantage** of the metric system is that it has a single base unit for each physical quantity. All other units are powers of ten or multiples of ten of this base unit. Unit conversions are always simple because they will be in the ratio of ten, one hundred, one thousand, etc. All

FF Unit Slab mit FF Unit

## A brief history of the metric system

The metric system is a decimalized system of measurement based on the **metre** and the **gram**. It exists in several variations, with different choices of base units, though these do not affect its day-to-day use. Since the 1960s, the **International System of Units (SI)**, explained further below, is the internationally recognized standard metric system. Metric units of mass, length, and electricity are widely used around the world for both everyday and scientific purposes. The **main advantage** of the metric system is that it has a single base unit for each physical quantity. All other units are powers of ten or multiples of ten of this base unit. Unit conversions are always simple because they will be in the ratio of ten, one hundred, one thousand,

## A brief history of the metric system

The metric system is a decimalized system of measurement based on the **metre** and the **gram**. It exists in several variations, with different choices of base units, though these do not affect its day-to-day use. Since the 1960s, the **International System of Units (SI)**, explained further below, is the internationally recognized standard metric system. Metric units of mass, length, and electricity are widely used around the world for both everyday and scientific purposes. The **main advantage** of the metric system is that it has a single base unit for each physical quantity. All other units are powers of ten or multiples of ten of this base unit. Unit conversions are always simple because they will be in the ratio of ten, one hundred, one thousand, etc. All

FF Unit Slab mit FF Meta

## A brief history of the metric system

The metric system is a decimalized system of measurement based on the **metre** and the **gram**. It exists in several variations, with different choices of base units, though these do not affect its day-to-day use. Since the 1960s, the **International System of Units (SI)**, explained further below, is the internationally recognized standard metric system. Metric units of mass, length, and electricity are widely used around the world for both everyday and scientific purposes. The **main advantage** of the metric system is that it has a single base unit for each physical quantity. All other units are powers of ten or multiples of ten of this base unit. Unit conversions are always simple because they will be in the ratio of ten, one hundred, one thousand,

**FF Unit Slab wirkt stark in Headlines, aber auch als He  
FF Meta Serif ist sie einsetzbar. Überschriften aus FF Me  
sehen weniger aufregend aus, aber es funktioniert. Die e  
zeichnungsschrift für FF-Unit- oder FF-Unit-Slab-Texte. Al**

## A brief history of the metric system

The metric system is a decimalized system of measurement based on the **metre** and the **gram**. It exists in several variations, with different choices of base units, though these do not affect its day-to-day use. Since the 1960s, the **International System of Units (SI)**, explained further below, is the internationally recognized standard metric system. Metric units of mass, length, and electricity are widely used around the world for both everyday and scientific purposes. The **main advantage** of the metric system is that it has a single base unit for each physical quantity. All other units are powers of ten or multiples of ten of this base unit. Unit conversions are always simple because they will be in the ratio of ten, one hundred, one thousand, etc. All lengths and distances, for example, are measured in meters, or thousandths of a metre (millimeters), or thousands of meters (kilometres), and so on. There is no profusion of differ-

## A brief history of the metric system

The metric system is a decimalized system of measurement based on the **metre** and the **gram**. It exists in several variations, with different choices of base units, though these do not affect its day-to-day use. Since the 1960s, the **International System of Units (SI)**, explained further below, is the internationally recognized standard metric system. Metric units of mass, length, and electricity are widely used around the world for both everyday and scientific purposes. The **main advantage** of the metric system is that it has a single base unit for each physical quantity. All other units are powers of ten or multiples of ten of this base unit. Unit conversions are always simple because they will be in the ratio of ten, one hundred, one thousand, etc. All lengths and distances, for example, are measured in meters, or thousandths of a metre (millimeters), or thousands of meters (kilometres), and so on. There is

## A brief history of the metric system

The metric system is a decimalized system of measurement based on the **metre** and the **gram**. It exists in several variations, with different choices of base units, though these do not affect its day-to-day use. Since the 1960s, the **International System of Units (SI)**, explained further below, is the internationally recognized standard metric system. Metric units of mass, length, and electricity are widely used around the world for both everyday and scientific purposes. The **main advantage** of the metric system is that it has a single base unit for each physical quantity. All other units are powers of ten or multiples of ten of this base unit. Unit conversions are always simple because they will be in the ratio of ten, one hundred, one thousand, etc. All lengths and distances, for example, are measured in meters, or thousandths of a metre (millimeters), or thousands of meters (kilometres), and so on. There is no profusion of

## A brief history of the metric system

The metric system is a decimalized system of measurement based on the **metre** and the **gram**. It exists in several variations, with different choices of base units, though these do not affect its day-to-day use. Since the 1960s, the **International System of Units (SI)**, explained further below, is the internationally recognized standard metric system. Metric units of mass, length, and electricity are widely used around the world for both everyday and scientific purposes. The **main advantage** of the metric system is that it has a single base unit for each physical quantity. All other units are powers of ten or multiples of ten of this base unit. Unit conversions are always simple because they will be in the ratio of ten, one hundred, one thousand, etc. All lengths and distances, for example, are measured in meters, or thousandths of a metre (millimeters), or thousands of meters (kilometres), and so on. There is

**Erhebung in Texten aus FF Meta, FF Unit und sogar  
ta und Auszeichnungen mit ihr in FF-Unit-Slab-Texten  
inzige Kombi, die gar nicht geht: FF Meta Serif als Aus-  
er das sieht doch jeder, oder?!**



650 240 220 200 180 160 140 120 100 80 60 40 20 +0 20 40 60 80 100 120 140 160 180 200 220 240 260 280 300 320 340 360 400 420 440 460 480 500 520 540 560 580 480 500 520 540

**FF Unit Slab Ultra Italic**

/	O	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	%	&	'	(	)	*	+	,	-	.	
E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	:	%	&	'	(	)	*	+	,	-	.	
[	\	]	^	_	`	a	b	c	d	e	{		}	~	µ	¶	·	·	·	·	·	
q	r	s	t	u	v	w	x	y	z	{		}	~	µ	¶	·	·	·	·	·	·	
¼	¿	À	Á	Â	Ã	Ä	Å	Æ	Ç	È	É	Ê	Ë	Ì	Í	Î	Ï	Ð	Ñ	Ò	Ó	
Ô	Õ	Ö	×	Ø	Ù	Ú	Û	Ü	Ý	Þ	ß	à	á	â	ã	ä	å	æ	÷	¸	é	ê
Ā	ā	Ă	ă	Ą	ą	Ĉ	ĉ	Ċ	ċ	Č	č	Ď	ď	Ě	ě	Ĝ	ĝ	Ğ	ğ	Ĥ	ĥ	İ
Ī	ī	Į	į	İ	ı	Ĵ	ĵ	Ń	ń	Ň	ň	Ŕ	ř	Š	š	Ŝ	ŝ	Ź	ź	Ų	ų	Ł
ł	ń	ś	ś	ŝ	ŝ	Ź	ź	Ų	ų	Ł	ł	ń	ś	ś	ŝ	ŝ	Ź	ź	Ų	ų	Ł	ł
Ŕ	ř	Š	š	Ŝ	ŝ	Ź	ź	Ų	ų	Ł	ł	ń	ś	ś	ŝ	ŝ	Ź	ź	Ų	ų	Ł	ł
Ų	ų	Ł	ł	ń	ś	ś	ŝ	ŝ	Ź	ź	Ų	ų	Ł	ł	ń	ś	ś	ŝ	ŝ	Ź	ź	Ų
Á	á	Ă	ă	Ą	ą	Ĉ	ĉ	Ċ	ċ	Č	č	Ď	ď	Ě	ě	Ĝ	ĝ	Ğ	ğ	Ĥ	ĥ	İ
μ	π	Ŵ	ŵ	Ŷ	ŷ	Ź	ź	Ų	ų	Ł	ł	ń	ś	ś	ŝ	ŝ	Ź	ź	Ų	ų	Ł	ł
#	•	▶	...	%	◀	◁	▷	/	+	-	=	(	)	€	⊙	™	Ω	⅓	⅔	⅕	⅙	⅚
2	3	4	5	6	7	8	9	+	-	=	(	)	€	⊙	™	Ω	⅓	⅔	⅕	⅙	⅚	⅛
⅜	←	↑	→	↓	↖	↗	↘	↙	↞	↠	↡	↢	↣	↤	↥	↦	↧	↨	↩	↪	↫	↬
Σ	-	•	√	∞	∫	≈	≠	≤	≥	·	▲	△	▲	△	▲	△	▶	▷	▶	▷	▼	▽
▽	◀	◁	◁	◁	◊	◻	◻	◻	◻	ff	fl	fl	ff	ff	⊕	⊕	⊕	⊕	⊕	⊕	⊕	⊕
⊕	→	→	⊕	⊕	⊕	⊕	⊕	⊕	⊕	⊕	⊕	⊕	⊕	⊕	⊕	⊕	⊕	⊕	⊕	⊕	⊕	⊕
:	[	]	×	,	·	/	:	=			×	(	)	+	,	·	/	o	1	2	1	2
3	4	5	6	7	8	9	:	=			×	(	)	+	,	·	/	o	1	2	1	2
2	3	4	5	6	7	8	9	:	=			×	-	#	\$	+	0	1	2	3	4	+
5	6	7	8	9	<	=	>	¢	£	¤	¥	₹	₹	±	×	÷	£	-	#	\$	+	+
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<	=	>	¢	£	¤	¥	₹	₹	±	×	÷	+
€	-	#	\$	+	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<	=	>	¢	£	¤	¥	₹
₹	±	×	÷	f	€	-	fs	!	#	\$	%	&	+	0	1	2	3	4	5	6	7	₹
8	9	<	=	>	?	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	₹
Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	i	ç	ε	ε	ı	ı	ı	ı	ı	ı	ı	ı	ı
SS	À	Á	Â	Ã	Ä	Å	Æ	Ç	È	É	Ê	Ë	Ì	Í	Î	Ï	Ð	Ñ	Ò	Ó	Ô	Õ
Ö	×	Ø	Ù	Ú	Û	Ü	Ý	Þ	ß	à	á	â	ã	ä	å	æ	÷	¸	¸	¸	¸	¸
È	É	Ê	Ë	Ĝ	ĝ	Ğ	ğ	Ĥ	ĥ	İ	ı	ı	ı	ı	ı	ı	ı	ı	ı	ı	ı	ı
Ł	ł	ń	ś	Ń	ń	Ň	ň	Ŕ	ř	Š	š	Ŝ	ŝ	Ź	ź	Ų	ų	Ł	ł	ł	ł	ł
Ų	ų	Ł	ł	ń	ś	ś	ŝ	ŝ	Ź	ź	Ų	ų	Ł	ł	ń	ś	ś	ŝ	ŝ	Ź	ź	Ų
%	€	-	FI	FL	(	)	-	@	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų
J	M	U	a	g	@	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų
g	j	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų
M	U	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų	Ų
'	·	fb	ffb	ffh	ffl	ffk	ffl	ffl	ffl	ffl	ffl	ffl	ffl	ffl	ffl	ffl	ffl	ffl	ffl	ffl	ffl	ffl
-	"	#	\$	+	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	<	=	>	¢	£	¤	¥	₹
₹	±	×	÷	f	€	-	fs	!	#	\$	%	&	+	0	1	2	3	4	5	6	7	₹

**NAGE**  
on system  
**rgefont**

**a**  
FF Unit Slab

Alternates FF Unit  
I M U a g  
Alternates FF Unit Slab  
M U a g

**SIGNAGE**  
*orientation system*  
**Hamburfont**  
**space saving**  
**BEIPACKZETTEL**

**a**  
FF Unit

**a**  
FF Unit Slab

**a**  
FF Unit Rounded

Alternates FF Unit  
I M U a g i j l  
Styles 1 4

Alternates FF Unit Slab  
- M U a g - - -  
Styles 1 4

Alternates FF Unit Rounded  
I M U a g i j l  
Styles 0 6

**Bold Italic**  
**Black**

**Black**  
**a**

i j l  
 1 4  
 Styles  
 1 4

**Bold Italic**  
**Black**  
**Black Italic**

**Black**  
**Black Italic**  
**ultra**

FF Unit	FF Unit Slab	FF Unit Rounded
Thin	Thin	—
<i>Thin Italic</i>	<i>Thin Italic</i>	—
Light	Light	Light
<i>Light Italic</i>	<i>Light Italic</i>	—
Regular	Regular	Regular
<i>Regular Italic</i>	<i>Regular Italic</i>	—
Medium	Medium	Medium
<i>Medium Italic</i>	<i>Medium Italic</i>	—
<b>Bold</b>	<b>Bold</b>	<b>Bold</b>
<b><i>Bold Italic</i></b>	<b><i>Bold Italic</i></b>	—
<b>Black</b>	<b>Black</b>	<b>Black</b>
<b><i>Black Italic</i></b>	<b><i>Black Italic</i></b>	—
<b>Ultra</b>	<b>Ultra</b>	<b>Ultra</b>
<b><i>Ultra Italic</i></b>	<b><i>Ultra Italic</i></b>	—

**SIGNAGE**  
*orientation system*  
**Hand**

M U a g i j  
 Thin  
*Thin Italic*  
 Light

Standardligaturen



fi fb ft ⇄ fi fb ft

historische Formen



Wachstube ⇄ Wachftube

Kapitälchen



small caps ⇄ SMALL CAPS

Kapitälchen aus Versalien



CAPITALS ⇄ CAPITALS

kontextbedingte Varianten



H{[(-@)]} ⇄ H{[(-@)]}

Versalspationierung



SPACING ⇄ SPACING

Versalziffern



5678 5678 ⇄ 5678 5678

Proportionalziffern



5678 5678 ⇄ 5678 5678

Tabellenziffern



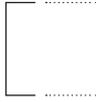
5678 5678 ⇄ 5678 5678

Brüche



5678/5678 ⇄ 5678/5678

Zähler



0123456789/ ⇄ 0123456789/

Nenner



/0123456789 ⇄ /0123456789

Ordnungszahlen



1a 2o ⇄ 1<sup>a</sup> 2<sup>o</sup>

wissenschaftliche Tiefstellung



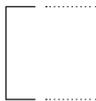
C8H10N4O2 ⇄ C<sub>8</sub>H<sub>10</sub>N<sub>4</sub>O<sub>2</sub>

Hochstellung



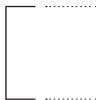
E=mc<sup>2</sup> ⇄ E=mc<sup>2</sup>

Tiefstellung



123456798 ⇄ 0123456789

auf alle Alternativen zugreifen



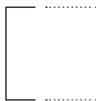
1 ⇄ 111<sub>1</sub><sup>1</sup>

stilistische Alternativen



JUMag ⇄ JUMag

Formatsatz 1



a ⇄ a

Formatsatz 2



g ⇄ g

Formatzsatz 3



Jj ⇄ Jj

Formatzsatz 4



Mm ⇄ Mm

Formatzsatz 5



Uu ⇄ Uu

Formatzsatz 6



←↑→↓↗↘ ⇄ ←↑→↓↗↘

Formatzsatz 7



←↑→↓↗↘ ⇄ ↻↻↻↻↻↻

Formatzsatz 8



←↑→↓↗↘ ⇄ ↻↻↻↻↻↻

Formatzsatz 9



▶▶ ◀◀ ⇄ ▣▣▣▣▣▣

Formatzsatz 10



s ⇄ f

Ornamente



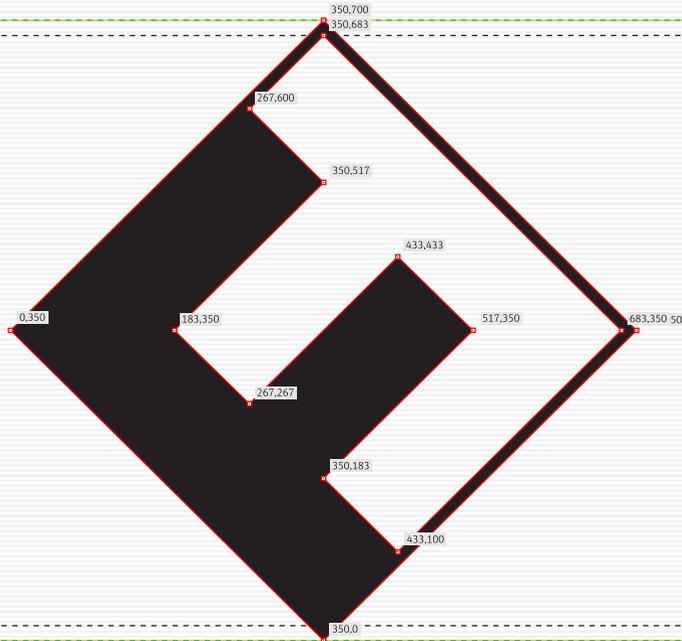
• ⇄ ▣▣▣▣▣▣

lokalisierte Formen



Œ œ ⇄ Š š

# FSI FONTSHOP INTERNATIONAL



**Erik Spiekermann und Neville Brody gründeten FontFont im Jahr 1990 als neue Quelle für digitalisierte Schriften von Designern für Designer. In 20 Jahren wuchs FontFont zur größten Bibliothek für neue, zeitgenössische Originalschriften. Das Einzigartige der Kollektion ist ihre stilistische Bandbreite, die von klassischen, hochwertigen Textschriften über prägnante Display-Formen bis hin zu Trends setzenden typografischen Abenteuern reicht.**

\*\*\*

Die FontFont-Bibliothek setzt sich aus dem Schaffen weltweit angesehener Schriftentwerferinnen und -entwerfer wie David Berlow, Max Kisman, Erik van Blokland, Just van Rossum, Tobias Frere-Jones, Veronika Burian, Martin Majoor, Fred Smeijers, Albert-Jan Pool und natürlich Neville Brody und Erik Spiekermann zusammen. Im Moment besteht die FontFont-Bibliothek aus über 4000 Fonts von mehr als 150 internationalen Schriftkünstlern. Und Jahr für Jahr kommen weitere Neuheiten hinzu.

In Sachen Innovation, Qualität und Originalität hat FontFont Geschichte geschrieben. Einige der am meisten verwendeten Schriften der Welt kommen aus den

Ateliers von FSI, zum Beispiel FF Meta, FF DIN, FF Scala, FF Dax, FF Kievit, FF Info und FF Cocon.

FSI, der Herausgeber der FontFonts sucht ständig neue Talente und lässt auch an dieser Stelle die Gelegenheit nicht aus, dazu aufzurufen, originale Schriftentwürfe zur Begutachtung dem FontFont-Typeboard zu unterbreiten. Senden Sie zu diesem Zweck einfach Ausdrücke oder ein Konzept mit einem Begleitschreiben an:

: FSI FontShop International  
: Attn: Ugly Marekowa / TypeBoard  
: Bergmannstr. 102  
: 10961 Berlin  
: Germany

Auch beispielhafte Einsätze Ihrer Schrift sind gerne gesehen, wie Poster, Karten, Broschüren oder Anzeigen. Allerdings sollte ihre Schrift noch nirgendwo zu lizenzieren sein, denn FontFont publiziert ausschließlich Exklusivschriften.

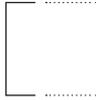
Üblicherweise erscheinen FontFonts als Familien oder Pakete, doch auch wenn

Sie nur einen einzigen Schnitt gezeichnet haben, freut sich das Typeboard über eine Vorstellung und gibt möglicherweise Anregungen für einen Ausbau des Konzepts bis zur kommerziellen Reife. Ihre Einreichungen müssen nicht perfekt oder komplett ausgearbeitet sein. Doch je weiter eine Schrift entwickelt bzw. digitalisiert ist, um so schneller erreicht sie Marktreife und kann veröffentlicht werden.

Wenn Ihre Arbeit angenommen wurde, erhalten Sie eine technische Anleitung, mit der Sie ihre Schrift ohne Zeitverluste fertig entwickeln können, bevor FSI das Mastering übernimmt.

Nach der Veröffentlichung einer Schrift stehen den Entwerfern gemäß FontFont-Standard-Vertrag 20 % Tantiemen vom Verkaufspreis zu. Umgerechnet auf den Großhandelspreis von Fontlizenzen, der meist von anderen Schriftenhäusern als Kalkulationsbasis verwendet wird, entspricht dies etwa 45 – 50 % Tantiemen.

Wenn Sie weitere Informationen wünschen, senden Sie uns eine Mail ([ugla@fontfont.de](mailto:ugla@fontfont.de)) oder rufen Sie unsere Zentrale in Berlin an.



---

Afrikaans	Kyrgyz ( <i>Cyrillic</i> ) <sup>5</sup>
Albanian	Ladin
Amharic ( <i>Ethiopic</i> ) <sup>1</sup>	Laotian ( <i>Laotian</i> ) <sup>6</sup>
Arvanite ( <i>Latin</i> )	Low German
Asturian	Luxembourgian
Baraba Tatar	Malagasy
Bats ( <i>Latin</i> )	Malay ( <i>Latin</i> )
Bislama	Manx Gaelic
Bokmål Norwegian	North Frisian
Breton	Northern Sotho
Burmese ( <i>Burmese</i> ) <sup>2</sup>	Nynorsk Norwegian
Catalan	Occitan
Chamorro	Pilipino ( <i>Tagalog</i> )
Crimean ( <i>Latin</i> )	Portuguese
Danish	Portunhol
Dutch	Rhaeto-Romance
East Frisian	Romani ( <i>Latin</i> )
English	Romansch
Estonian	Russian ( <i>Cyrillic</i> ) <sup>7</sup>
Faeroese	Scottish Gaelic
Finnish	Serbian ( <i>Latin</i> )
Franco-Provençal	Somali
French	Southern Sami
Frisian	Southern Sotho
Friulian	Spanish
Galician	Swedish
German	Tahitian
Greek ( <i>Greek</i> ) <sup>3</sup>	Tsakhur ( <i>Latin</i> )
Icelandic	Tsez ( <i>Latin</i> )
Indonesian	Tsonga
Interlingua	Tswana
Irish	Turkmen ( <i>Cyrillic</i> ) <sup>8</sup>
Italian	Ukrainian ( <i>Cyrillic</i> ) <sup>9</sup>
Japanese ( <i>Sino-Japanese</i> ) <sup>4</sup>	Ume Sami
Judeo-Tati ( <i>Latin</i> )	Walloon
Karaim ( <i>Latin</i> )	West Frisian
Kazan Tatar ( <i>Latin</i> )	Xhosa
Kirmanji	Yapese
Kurdish ( <i>Latin</i> )	Yiddish ( <i>Latin</i> )

---

1. [Romanization; BGN/PCGN 1967]

2. [Romanization; BGN/PCGN 1970]

3. [Romanization; BGN/PCGN 1962]

4. [Romanization; Kunrei]

5. [Romanization; BGN/PCGN 1979]

6. [Romanization; National]

7. [Romanization; BGN/PCGN 1947]

8. [Romanization; BGN/PCGN 1979]

9. [Romanization; BGN/PCGN 1993]



1. [Romanization; UN 1967]

2. [Romanization; BGN/PCGN 1952]

3. [Romanization; Modified Hepburn]

4. [Romanization; BGN/PCGN 1979]

5. [Romanization; UN 1972]

6. [Romanization; 1939 & 1984]

7. [Romanization; UN 1977]

8. [Romanization; BGN/PCGN 1964]

9. [Romanization; Russian Academy of Sciences system]

10. [Romanization; UN 1987, National]

11. [Romanization; BGN/PCGN 1994]

12. [Romanization; BGN/PCGN 1979]

---

Ävdalska	Northern Sami
Amharic ( <i>Ethiopic</i> ) <sup>1</sup>	Polish
Aragonese	Romanian
Arumanian	Russian ( <i>Cyrillic</i> ) <sup>9</sup>
Azerbaijani ( <i>Latin</i> )	Russian ( <i>Cyrillic</i> ) <sup>10</sup>
Basque	Samoan
Bosnian ( <i>Latin</i> )	Sardinian
Bulgarian ( <i>Cyrillic</i> ) <sup>2</sup>	Slovak
Byelorussian	Slovenian
( <i>Belarusian latin</i> )	Sorbian Lower
Chechen ( <i>Latin</i> )	Sorbian Upper
Chichewa	Tajik ( <i>Cyrillic</i> ) <sup>11</sup>
Cook Islands Maori	Tongan
Croatian	Turkish
Czech	Ubykh
Esperanto	Uzbek ( <i>Cyrillic</i> ) <sup>12</sup>
Gagauz ( <i>Latin</i> )	Våmhusmål
Greenlandic	Vepsian
Hawaiian	Wallisian
Hungarian	Welsh
Inari Sami	Wolof
Istro-Romanian	
Japanese ( <i>Sino-Japanese</i> ) <sup>3</sup>	
Kalaallisut	
Kashubian	
Kazakh ( <i>Cyrillic</i> ) <sup>4</sup>	
Khmer ( <i>Khmer</i> ) <sup>5</sup>	
Korean ( <i>Hangul</i> ) <sup>6</sup>	
Ladino ( <i>Latin</i> )	
Latin	
Latvian ( <i>Lettish</i> )	
Lithuanian	
Lule Sami	
Macedonian ( <i>Cyrillic</i> ) <sup>7</sup>	
Maltese	
Maori	
Marshallese	
Moldavian ( <i>Latin</i> )	
Mongolian ( <i>Cyrillic</i> ) <sup>8</sup>	

---

